

Protokoll der Mitgliederversammlung am 21.04.2018

Ort:	Rangsdorf
Zeit:	10:00 bis 13:00 Uhr
Teilnehmender Vorstand:	Carolin Hickstein, Marcus Schulz, Gudrun Speer
Entschuldigter Vorstand:	Anja Schütz
Protokoll:	Cathleen Hickstein

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Abfrage offene oder geheime Wahl
TOP 3	Vorstellung und Wahl des Tagungsleiters
TOP4	Bericht des Vorstandes zu den Aktivitäten 2017 inkl. Finanzen
TOP5	Bericht der Revisionskommission
TOP6	Erläuterungen und Diskussionen zu TOP 4 und TOP 5
TOP?	Feststellen der Beschlussfähigkeit
TOP8	Beschlüsse der Vereinsmitglieder
	TOP 8.1 Entlastung des Vorstandes
	TOP 8.2 Beschluss zum Finanzbericht
	TOP 8.3 Beschluss zur Revisionskommission
	TOP 8.4 Beschluss zur Schulspeisung
	TOP 8.5 Beschluss zur Schulförderung
	TOP 8.6 Beschluss zur Beendigung des Projekts Ndungu Kebbeh
TOP9	Sonstiges
TOP 10	Verabschiedung

TOP 1 - Begrüßung

Die Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste erfolgte durch Gudrun Speer. Die Vorsitzende Anja Schütz konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Gudrun Speer las im Auftrag von Anja Schütz ein Schreiben an die Mitglieder und Gäste der Versammlung vor.

TOP 2 - Abfrage offene oder geheime Wahl

Durch Gudrun Speer erfolgte die Abfrage, ob die Wahl geheim oder in offener Runde stattfinden soll. Alle Mitglieder entschieden sich für eine offene Abstimmung **(29 J/0 N/0 E)**.

TOP 3 - Vorstellung und Wahl des Tagungsleiters

Durch Gudrun Speer wurde Frau Katrin W. den Gästen vorgestellt und der Vorschlag unterbreitet, ihr die Tagungsleitung zu übergeben.

Dem Vorschlag der Tagungsleiterin wurde von allen Mitgliedern zugestimmt **(29 J/0 N/0 E)**.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

TOP 4 - Bericht des Vorstandes zu den Aktivitäten 2017 inkl. Finanzen

Der Bericht des Vorstandes zu den Aktivitäten, u. a. allgemeine Arbeit, Schulgeldzahlung, Patenkinder, Einsatz und Medizinische Arbeit, im Jahr 2017 wurde durch Carolin Hickstein verlesen. Gudrun Speer gab einen Überblick über die Finanzen des Vereins. Die Berichte liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

TOP 5 - Bericht der Revisionskommission

Es gibt keine Einwände, dass der Bericht von einem Mitglied des Vorstandes verlesen wird. Der Revisionsbericht wurde von Marcus Schulz verlesen und ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

TOP 6 - Erläuterungen und Diskussionen zu TOP 4 und TOP 5

Anfrage zur Länge des Schulweges und der Nutzung von Fahrrädern: Kurze Diskussion mit Gambiareisenden⁷ aus Erfahrung Schulweg max. ca. 8 km (2 km Feldweg zw. Fass und N'dofan), Fahrrad für Mädchen könnten weggenommen werden, da sie nach Glauben nicht fahren dürfen. Antwort Carolin Hickstein: Ein gekauftes Fahrrad wird an die Familie übergeben. Man kann nicht kontrollieren, von wem das Rad genutzt wird. Keine optimalen Bedingungen zum Fahrrad fahren, keine Mentalität für Reparaturen, es wird lieber ein neues Fahrrad gewünscht.

Projekt Ndungu Kebbeh: Projektleiterin Marianne K. schildert Verlauf des Projektes und bedankt sich für die Unterstützung beim Vorstand. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie die Leitung des Projektes leider aufgeben. Aufruf nach einem neuen Projektleiter⁷ keine Meldung.

Vorschlag von Marianne K.: Frau Marianne A. postum als Ehrenmitglied aufzunehmen. Vorstand prüft den Sachverhalt.

Diskussionsbeitrag Wolfgang Bo.: Mauerbau in Ndungu Kebbeh⁷ Warum wurde dieses Bauvorhaben übernommen? ⁷ Laut Kooperationsvertrag übernimmt der Verein ALEX Bauvorhaben und der GBG die Speisen der Kinder und die Besoldung der Lehrer. Es wird mehr Sorgfaltspflicht vom Vorstand erwartet. Fehlende Informationen wem das Gelände gehört. Antwort Gudrun Speer: Gelände war von der Gemeinde gepachtet. Von anderem Verein betrieben und das Gebäude sowie der Zaun von ALEX gebaut. Für den Bau der Mauer wurden Spenden eingesetzt sowie Geld von Auflösung des Extrazinskontos verwendet. Es ist noch Restguthaben verfügbar.

Weiterer Diskussionsbeitrag Wolfgang Bo.: Bericht vom Einsatz 2017: Schulgeldzahlung mit Lamin B. vor Ort durchgeführt. Auszahlung war gut vorbereitet. Unterstützung durch weitere Mitarbeiter vor Ort. Gespräch mit Lamin S. (Krankenpfleger): bis einschl. April für den GBG arbeitet und Hilfe bei Suche nach neuem Mitarbeiter angeboten. Antwort Marcus Schulz:

Arbeitsvertrag und Kündigungsfrist wurden nicht eingehalten. Beitrag von Dr. Rolf U.: Eigene Erfahrung durch Einsätze vor Ort mit der Form der Bezahlung kann man keine Mitarbeiter binden. Entlohnung der Mitarbeiter soll angepasst werden. Antwort Gudrun Speer: Gehälter wurden vom Vorstand geprüft, es müsste mehr gezahlt werden nur durch Erhöhung der Mitgliedsbeiträge möglich.

Kurze Pause von 11:45 bis 12:00 Uhr

Beitrag Wolfgang Bo.: Sechs Monate Einarbeitung von Edrissa als Praktikant: Arbeitsgebiet war nicht klar, erst beim Einsatz. Aufgrund von Computerkurs hat er gar nicht genug Zeit für die Arbeiten. Antwort Gudrun Speer: Edrissa hatte einen Praktikantenvertrag für fünf Monate, Arbeitsvertrag nicht angenommen.

Diskussionsbeitrag Werner R.: Aussage, dass Toilettenbau in Faraba teurer als geplant war, ist richtig Grund: Preissteigerungen in Gambia, aus Krankheitsgründen konnte er nicht täglich vor Ort sein Lamin B. hat Arbeit übernommen.

Kindergarten Faraba Sutu wurde für Partys verboten Lamin B. hat auf Anfragen des Vorstandes geantwortet (*Anmerkung Vorstand: entspricht nicht der Wahrheit*); Forderung nach schnellen Antworten sind nicht möglich Aufruf zur Vorstandswahl nur für Leute mit Gambiaerfahrung, Vorschlag Ärzteteam: Bohnen werden von Kindern nicht angenommen, man sollte vor Umstellung mit der Bevölkerung sprechen, Werner R. gibt Ehrenmitgliedschaft zurück und tritt aus dem Verein aus, unterstützt sein Patenkind aber weiter.

Auftrag an den Vorstand: Vergleich der Gehälter als Tagessatz in Absprache mit anderen Organisationen bis zur nächsten Mitgliedereisammlung.

Wortmeldung von Hatabou J. (*ehemaliger Mitarbeiter des GBG*): „Ich kenne einige Mitglieder und habe weiterhin Kontakt mit Ihnen. Wir haben alle dasselbe Ziel, egal ob man dafür oder dagegen ist. Jeder hat sich bevor er dem Verein beigetreten ist, überlegt, dass er jemandem helfen möchte, ohne das Wissen wie es vor Ort in Gambia abläuft. Jeder hat das Ziel gehabt, den Verein zu unterstützen. Es gibt immer Leute, die anderer Meinung sind, aber das Ziel ist das Gleiche. Ich komme aus Gambia und lebe jetzt in Deutschland. Es gibt tausend Unterschiede zwischen den beiden Ländern. Es ist nicht möglich, nach einem kurzen Gambiaaufenthalt die Lebensweise dort zu verstehen. Es gibt auch in Gambia reiche Leute, aber sie kämen nie auf die Idee ihren eigenen Leuten zu helfen. Also warum sollen wir denen helfen? Es ist ein großes Geschenk, was die Organisation in Gambia macht. Zum Beitrag von Werner Rehm: Ursprünglich komme ich von der Nordbank, wohnte dann aber in einem anderen Dorf. Zwischen den Gehältern gibt es große Unterschiede. Manche arbeiten nur um über den Tag zu kommen. Es gibt keine Versicherungen in Gambia. Private Organisationen zahlen mehr als staatliche Einrichtungen. Ich habe mit Gerd vor Ort gearbeitet. Um die Arbeitserlaubnis für Frau Dr. G. zu erhalten, hat der neue Mitarbeiter zusammen mit Gerd gearbeitet. Das Gehalt ist gering. Laut meiner Erfahrung liegt ein monatliches Gehalt zwischen 3.000 und 4.000 Dalasi. Ich würde 25 Euro monatlich extra zahlen, um einen neuen Krankenpfleger für den FAP zu finden.“

Abstimmung Beendigung der Diskussion

TOP 7 - Feststellen der Beschlussfähigkeit

Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Tagungsleitung

satzungskonform durch fristgerechte Ladung aller Mitglieder

Registrierung der Anzahl Briefwähler

Durch Arno W. und Jana v. B. wurde dankenswerterweise die Aufgabe übernommen, die vorhandenen Briefwahlunterlagen zu erfassen, zu registrieren und die Wahlstimmen den Beschlussvorlagen zuzuordnen.

Es lagen für die Beschlussvorlagen 8.1 bis 8.6 folgende gültige Briefwahlunterlagen vor:

- o 31 Stimmen
- o fast alle eingereichten Abstimmungen waren unterschrieben und gültig
stimmberechtigt: 29 Mitglieder
- o Gesamtstimmen für MV = 60 Stimmen

TOP 8- Beschlüsse der Vereinsmitglieder

TOP 8.1 - Entlastung des Vorstandes

Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmten dem Rechenschaftsbericht und der Entlastung des Vorstandes zu.

Briefwahlstimmen vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(31 J/0 N/0 E)**, Anwesende **(29 J/0 N/0 E)**
- GesamtAbstimmung: **(60 J/0 N/0 E)**

TOP 8.2 - Beschluss zum Finanzbericht

Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmten dem Finanzbericht **zu**.

Briefwahlstimmen vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(29 J/0 N/2 E)**, Anwesende **(29 J/0 N/0 E)**
- GesamtAbstimmung: **(58 J/0 N/2 E)**

TOP 8.3 - Beschluss zur Revisionskommission

Bis auf eine Enthaltung stimmten alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dem Revisionsbericht zu.

Briefwahlstimmen nicht vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(29 J/0 N/1 E)**, Anwesende **(28 J/0 N/1 E)**
- GesamtAbstimmung: **(57 J/0 N/2 E)**

TOP 8.4 - Beschluss zur Schulspeisung

Die Mitglieder beschließen gemäß Rechenschaftsbericht die dauerhafte Änderung der Aktion „Reis“ in „Schulspeisung“ und genehmigen den erhöhten Finanzbedarf für die Schulspeisung N'dofan und Faraba Sutu.

Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmten Beschluss zur Schulspeisung zu.

Briefwahlstimmen vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(30 J/1 N/0 E)**, Anwesende **(29 J/0 N/0 E)**
- Gesamtabstimmung: **(59 J/1 N/0 E)**

TOP 8.5 - Beschluss zur Schulförderung

Die Mitglieder beschließen die vereinheitlichte Unterstützung der Patenkinder unter dem Begriff „Schulförderung“ in der vom Vorstand vorgeschlagenen Staffelung: Klasse 0-6 in Höhe von 50 € und Klasse 7-12 in Höhe von 75 € jährlich. Sonderzahlungen bleiben weiterhin möglich. Einzugsermächtigungen werden auf den neuen Betrag reduziert.

Alle anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmten dem Beschluss zur Schulförderung zu.

Briefwahlstimmen vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(30 J/1 N/0 E)**, Anwesende **(29 J/0 N/0 E)**
- Gesamtabstimmung: **(59 J/1 N/0 E)**

TOP 8.6 - Beschluss zur Beendigung des Projektes Ndungu Kebbeh

Die Mitglieder beschließen die Beendigung des Projektes aufgrund eines fehlenden Projektleiters. Die Übergabe des Projektes erfolgt zum Schuljahresende an den Gründungsverein in Gambia und die Gemeinde. Die Erstattung der Aufwandsentschädigungen der Crew entfällt mit Ferienbeginn 2018.

Briefwahlstimmen vollständig - gemäß freiem Stimmrecht aufgrund von Anwesenheit

- Briefwahl **(27 J/0 N/4 E)**, Anwesende **(23 J/1 N/5 E)**
- Gesamtabstimmung: **(50 J/1 N/9 E)**

Hinweis von Frau Katrin W., dass die Tagesordnung durch die Mitglieder mitbestimmt werden kann.

TOP 9 - Sonstiges

Gudrun Speer: Hinweise der Gehälter wurden aufgenommen und werden vom Vorstand geprüft. Wenn höhere Gehälter gezahlt werden müssen, muss der Mitgliedsbeitrag von 20 auf 25 € erhöht werden.

Carolin Hickstein: Am 01.06. findet von 15 bis 18 Uhr ein Kinderfest in Potsdam statt. Es wird ein Stand mit Infomaterialien geben und Kleinkunst zum Verkaufen. Bei Interesse für die Mithilfe bei der Standbetreuung bitte an Vorstand wenden.

Alexandra S.: Vorstand arbeitet hart und bedankt sich für die Arbeit "7 Carolin Hickstein: Dank an Alexandra S. für die Übersetzung der englischen Beiträge.

Marcus Schulz gibt Vorstandsmandat zur nächsten Vorstandswahl 2019 aus familiären Gründen auf. Ein Appell, dass der Vorstand um mind. 1-2 Mitglieder aufgestockt werden sollte.

TOP 10 - Verabschiedung

Gudrun Speer bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und ihre konstruktive Mitwirkung bei der Veranstaltung, gleichzeitig bedankte sie sich bei Frau Katrin W. für die professionelle Leitung der Veranstaltung.

Tagungsleitung



Katrin Witt

Protokoll erstellt



Cathleen Hickstein

Protokollkontrolle



Carolin Hickstein

Anlage

Rechenschaftsbericht inkl. Finanzen
Revisionsbericht